Bg 2/1

Abänderungsantrag

der Abgeordneten Sigrid Maurer, Kolleginnen und Kollegen zur Regierungsvorlage (650 d.B.) betreffend Bundesgesetz, mit dem das Schulunterrichtsgesetz, das Schulunterrichtsgesetz für Berufstätige, Kollegs und Vorbereitungslehrgänge und das Hochschulgesetz 2005 geändert werden

Der Bildungsausschuss wolle beschließen:

Die eingangs bezeichnete Regierungsvorlage wird wie folgt geändert:

In Artikel 1 entfällt die Ziffer 6.

Begründung

Mit der vorgeschlagenen Änderung wird die ursprünglich vorgesehene zeitliche Befristung der Wahlmöglichkeit wiederhergestellt. Damit bleibt es Schüler:innen an Allgemeinbildenden Höheren Schulen bis einschließlich des Schuljahres 2028/29 möglich, anstelle der abschließenden Arbeit eine weitere Klausurarbeit oder eine weitere mündliche Teilprüfung abzulegen. Diese Übergangsfrist wurde ursprünglich vorgesehen, um den Schulen und dem Bildungssystem ausreichend Zeit zu geben, sich auf die Neuregelung der abschließenden Arbeit einzustellen.

Bildung muss mit den gesellschaftlichen und technologischen Entwicklungen unserer Zeit Schritt halten. Gerade angesichts der zunehmenden Bedeutung künstlicher Intelligenz und der Flut an Informationen sind Kompetenzen wie kritisches Denken, Problemlösungsfähigkeit, Kreativität, Kommunikation und selbstständiges Arbeiten entscheidend. Die Weiterentwicklung der vorwissenschaftlichen Arbeit (VWA) zur abschließenden Arbeit sollte diesem Anspruch Rechnung tragen. Sie ermöglicht es Schüler:innen, sich vertieft mit selbst gewählten Themen auseinanderzusetzen, eigene Projekte zu entwickeln und ihre individuellen Stärken und Interessen sichtbar zu machen. Durch die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten – von wissenschaftlichen Untersuchungen und empirischen Projekten bis hin zu künstlerischen und multimedialen Arbeiten – können sie unterschiedliche Fähigkeiten erproben und weiterentwickeln.
Als fixer Bestandteil der Reifeprüfung kann die abschließende Arbeit einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, diese Kompetenzen nachhaltig zu fördern und junge Menschen auf die Anforderungen einer sich wandelnden Arbeits- und Lebenswelt vorzubereiten. Ihre verbindliche Verankerung wirkt dabei über die Reifeprüfung hinaus: Sie schafft einen Anreiz und die Notwendigkeit, eigenständiges, projektorientiertes Arbeiten sowie kritisches Denken und Kreativität bereits im Unterricht systematisch zu fördern und einzuüben. Eigenständiges und projektorientiertes Arbeiten sollte daher nicht bloß eine freiwillige Ergänzung, sondern ein verbindlicher Teil einer zeitgemäßen Reifeprüfung sein. Eine dauerhaft freiwillige abschließende Arbeit würde diesem Anspruch nicht gerecht.

www.parlament.gv.at

	Unterzeichner	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2026-11-04T09:05:28+01:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	